

## **Jahresbericht des Präsidenten**

Liebe Turnerfamilie

Das Jahr 2021 ist vorbei und ich schaue zurück auf ein Jahr mit ein paar wenigen sportlichen und vereinsinternen Highlights.

Trotz den Umständen konnten wir mit geringerer Anzahl Helfer als üblich in Adelboden am Weltcup unsere Dienste anbieten. Die Euphorie unter den Helfern war gross und trotz den fehlenden Zuschauern war es für die Mitgereisten sicherlich eine gelungene Abwechslung zum Coronaalltag. Danke Sändu und Joel, welche diesen Anlass im Voraus für unseren Verein planen.

Unsere HV musste leider auf die schriftliche Weise durchgeführt werden, ich bedanke mich aber nochmals für die rege Beteiligung und auch die Reaktionen, welche der Vorstand darauf erhalten hat.

Zum Glück konnten wir Ende Frühling das Training wieder unter gegebenen Umständen aufnehmen und so das Vereinsleben mehr zelebrieren. Der nach den Sommerferien im September stattfindende vereinsinterne Family Day zeigte einmal mehr, wie wichtig es für die Kinder und auch Erwachsene ist, sich zu zeigen und das Gelernte dem Publikum zu präsentieren. Der Anlass war ein voller Erfolg und der Schulhausplatz im Stämpbach sehr voll. Danke vielmal dem OK des Anlasses.

Auch am Vereinsbräteln war die Beteiligung gut und wir konnten dank dem Wetter die wieder etwas strenger gewordenen Massnahmen gut umsetzen. Es wäre schön, wenn wir im nächsten Jahr noch ein wenig mehr der jüngeren Mitglieder an solchen Anlässen sehen würden.

Da der Weihnachtsmarkt in Boll unter Auflagen stattfand, war auch der TSV Vechigen mit einem Stand anwesend. Mit bewährter Gulaschsuppe in Brot und warmen Getränken konnten wir unsere Gäste dort verpflegen und die Vereinskasse etwas aufbessern. Dem OK gilt ein herzlicher Dank.

Gegen den Winter stiegen die Fallzahlen wieder, was zur Folge hatte dass die Corona Vorschriften strenger wurden und auch wir unsere Massnahmen im Turnbetrieb verschärfen mussten. Diese Entscheidungen fallen uns im Vorstand nie leicht und deswegen bitte ich im Allgemeinen für Verständnis. Uns liegt es besonders am Herzen, dem ganzen Verein einen geregelten Trainings- und Turnbetrieb zu ermöglichen.

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank allen, die auch im 2021 trotz all den schwierigen Massnahmen dem TSV Vechigen treu geblieben sind und ihm in irgendeiner Funktion (diese alle aufzuzählen ginge fast zu lange ;-)) unterstützt haben. Ohne euch ginge es nicht und wäre es auch nur halb so interessant.

Ich wünsche nun ein gutes 2022. Bleibt gesund, habt Spass und hoffentlich bis bald.

Sportliche Grüsse

Adrian Wälti      Präsident TSV Vechigen

### **Senioren Männer (Montag)**

Für uns Senioren war das Jahr 2021 alles andere als erfolgreich. Wegen der Pandemie und da wir altersbedingt, alle zur Risikogruppe gehören, konnten wir erst nach den Sommerferien mit dem Training starten. In der zweiten Novemberwoche mussten wir dann nach 11-mal trainieren, unseren Fitnessaufbau wieder beenden.

Wir sind jedoch zuversichtlich und glauben daran, dass 2022 nur besser werden kann.

Auf Ende 2021 sind zwei langjährige Mitglieder vom aktiven Turnen zurückgetreten. Sie werden jedoch weiterhin als passiv Mitglieder, bei geselligen Anlässen unsere Kameradschaft pflegen.

Mit der Hoffnung auf viele Trainingsstunden im neuen Jahr verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Hans Schwendener

### **Montagsfrauen**

Das cheibe Corona het ou i däm Jahr dä ganz Turnbetrieb chli dürenang bracht!

Adelbode ohni Zueschouer, auso weniger Hälfer nötig u ig bi sicherheitshalber ou daheime blybe! Kei Vereinsversammlig wie gäng, kei Turnfahrt u ou nid ga Reisli mache!

Wes möglich isch gsy si mir ir Halle ga turne, u süsch si mir ga walke, spaziere oder hei üs süsch troffe, zu Kaffe und Kuchen oder angerne chline Vergnüege!

Z Beschte aber isch, niemer isch chrank worde u mir hoffe, dass das so blybt, u uf es normals 2022!!!

Wünsche es guets, gsungs u fröhlichs Turnerjahr!

Ruth Sinniger

### **Jahresbericht Volleyball (Dienstag)**

Das erste Halbjahr fiel bei uns – naja – auch eher mässig aus. Umso stolzer sind wir, dass sich trotz Maskenpflicht sobald möglich immer ein kleines Grüppchen zum Training am Dienstagabend eingefunden hat. Leider haben uns in diesem Jahr zwei unserer Routiniertesten verlassen, Heidi und Uschi. Langsam dürfen wir aber auch wieder ein paar neue Gesichter begrüßen.

Nach den Sommerferien habe wir wieder mit richtigen Trainings gestartet, auch das jährliche Trainingslager durfte wieder stattfinden, wo viel trainiert, noch mehr gegessen und am meisten gelacht und gefeiert wurde.

Glücklicherweise hat auch die Volleyballmeisterschaft wieder begonnen, welche wir zum Jahreswechsel an stolzer Tabellenspitze verbringen. Darauf haben wir am Weihnachtessen, wo es zügig spät wurde angestossen.

## Geräteturnen Aktiv (Montag)

Das Training des GeTu Aktiv findet am Montag von 20:15 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle Stämpbach statt.

Wir sind eine Gruppe von 18 Turnenden im Alter von 15 bis 25 Jahren. 😊

Vom Winter bis in den Sommer studieren wir ein Vereinsgeräteturn-Programm für die Turnfeste im Sommer ein. Meistens turnen wir dazu mit den Geräten Schulstufenbarren und Boden.

In der Zwischenzeit von Sommer bis Winter werden bei uns auch die anderen Geräte wieder ausgegraben und es wird an allen etwas geübt und Neues ausprobiert.

Über neue und altbekannte Gesichter würden wir uns freuen!



## Männerriege (Mittwoch)

Die Aktivitäten der Männerriege wurden wie schon im Vorjahr auch 2021 stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Ein geregelter Turnbetrieb war nur teilweise mit strengen Auflagen möglich. Noch beim Vereinsjubiläum (2019) lautete das Motto unseres lustigen Daddy-Cool-Bühnenauftritts «Weisch No? - Turnen wie anno dazumal». Kommende Generationen werden diese nostalgische Frage vielleicht einmal mit «Turnen mit Covid-19-Maske» in Verbindung bringen. Hoffen wir, dass diese leidvolle Pandemie bald bewältigt werden kann und wir wieder zu unserem früheren (sorgenfreien?) Leben zurückkehren können. Innerhalb unserer Riege wurden die Vorgaben der Behörden natürlich auch diskutiert und hinterfragt, im Grundsatz aber immer mitgetragen und peinlich genau eingehalten. Unterbrüche im Vereinsturnen führen oft zu Bequemlichkeiten, der Zusammenhalt leidet und Mitglieder verabschieden sich still und leise. Um dies zu verhindern haben wir den Turnbetrieb immer und sobald möglich, unter den jeweils gültigen Rahmenbedingungen, gewährleistet. Man musste sich an vieles gewöhnen, was bis vor kurzem noch als utopisch galt: (Teil) Lockdown, Maskenpflicht, Warteraum vor der Turnhalle, Antritt in Turnkleidung, keine Garderobenbenützung, kein Duschen bis hin zum Impf-Zertifikat. Alle Massnahmen waren unangenehm, letztlich aber mit etwas gutem Willen umsetzbar. Einzig bei der Maskentragpflicht in der Turnhalle schieden sich die Geister. Für einige ein absolutes «No Go», welches wir aber elegant umschiffen konnten.



Nach längerer Männerriege-Abstinenz konnten wir am 3.5. wieder mit dem Training starten. Nicht um 20:00 Uhr in der Turnhalle, sondern bereits eine Stunde früher auf dem Volleyballfeld im Freien, wo keine Masken zu tragen waren. Quasi als Aufwärmtraining war am 26.4. eine Wanderung Boll-Worb-Utzigen mit Grillhöck vorausgegangen. Der Wettergott muss Fan des Männerturnens sein, jedenfalls hat es bei den Freilufttrainings während des ganzen Sommers praktisch nie geregnet. Bei durchwegs guter Beteiligung erlebten wir so wunderschöne und schweisstreibende Turnabende. Erst die hereinbrechende Dunkelheit beendete jeweils das abschliessende Volleyballspiel. Das Coronavirus mag gelangweilter und vergessener Zuschauer am Spielfeldrand gewesen sein. Die Ausweitung der 3G-Zertifizierungspflicht auf Innenräume, also auch Turnhallen, konnten wir im Herbst gut umsetzen, da alle geimpft und Trainingsgruppen bis 30 Personen von der Maskenpflicht ausgenommen waren. Bis Ende Jahr konnten wir so einen fast normalen Turnbetrieb in der Halle betreiben. Auch ausserhalb des Riegenturnens waren wir aktiv. Die traditionelle Männerriege-Reise wurde am 22. August in verdankenswerter Weise wieder von Pesche Salzmänn, diesmal mit Ziel

Schwarzsee/Schwyberg, durchgeführt. Besten Dank an den Organisator. Auch zum Männerriege-Essen haben wir uns dieses Jahr wieder getroffen (ohne Senioren). Der Anlass vom 10.12. im Rest. «Rössli» Sinneringen war mit 15 Turnern sehr gut besucht. Am 13.12. ging mit dem letzten Training ein nicht einfaches, aber trotzdem schönes Turnerjahr zu Ende. Auf das letzte Training am 20.12. haben wir wegen der sich wieder verschlechternden epidemischen Lage (Verschärfung: 2G-Zertifikats-Pflicht), erstmals freiwillig verzichtet. Die Trainingsteilnahme war übers Jahr gesehen durchwegs gut bis sehr gut. Verloren haben wir 2021 nur zwei Mitglieder: Tinu Hari (Austritt/Wegzug) und Marcel Jorns (Wegzug). Mit David Aebi (geb. 12.01.1981) hat am letzten Turnabend noch ein Neuinteressent ein Probetraining absolviert. Die Chancen stehen gut, dass er nächstes Jahr unsere Riege verstärken wird. Der erfreuliche Trainingsfleiss und die gute Kollegialität, haben zum guten Spirit innerhalb unserer Männerriege wesentlich beigetragen. Allen dafür meinen besten Dank. Ein spezielles Merci geht abschliessend vor allem auch an die Mitleiter Fritz Fankhauser und Thomas Lehmann.

Hans Knaus

### Dienstagsfrauen

Wir treffen uns jeden Dienstagabend um 20.15 Uhr in der Stämpbachtturnhalle. Wir sind ein bunter Haufen Frauen, welche gerne zusammen fit bleiben. Wir bewältigen Fitnessparcours, HIT Trainings, Ausdauer, Stafetten, viele Spiele usw. zusammen und „es fägt eifach“.

Die letzten Monate sind mehrere neue Turnerinnen dazu gekommen. Das freut uns sehr.



Auch wenn wir längst nicht immer alle anwesend sein können, sind wir doch so viele, dass jeweils immer genug Frauen da sind für Gruppenspiele.

Das Highlight des letzten Jahres war sicherlich unser Wanderwochenende im Herbst. Wir verbrachten zusammen zwei Tage im Jura. Mit Rucksack beladen starteten wir unsere Wanderung in Reconvilier und marschierten bis zu unserer Unterkunft, der „Scheidegger Ranch“ in Tramelan und bezogen dort unser Nachtlager im Stroh. Am Sonntag war unser Ziel der Étang de la Gruyère. Wir hatten wunderbares Wetter und der Jura zeigte sich von seiner besten Seite. Merci vielmal Therese für die super Organisation von diesem Wochenende.

Ich freue mich auf das nächste Turnerjahr mit wieder vielen lustigen, anstrengenden und hoffentlich unfallfreien Turnabenden.

Christine Grossenbacher

## Aktivriege (Mittwoch)

Wir freuten uns sehr, als wir diesen Frühling wieder gemeinsam Joggen gehen durften. Kaum vorstellbar, dass eine gemeinsame Runde zusammen mit Riegenkollegen plötzlich so wertvoll ist. Schön war auch, dass die Freilufttrainings stets rege besucht wurden, nicht nur bei lauem und trockenem Wetter.

Für Abwechslung in den Outdoortrainings sorgten Velofahrten anstelle Joggingeinheiten. So ging es etwa auf den Bantiger. Nach dem anstrengenden Aufstieg bot sich auf der Aussichtsplattform eine tolle Aussicht.



Anschliessend ging es rasant talwärts. Entweder mit dem Mountainbike über schöne Trails durch den Wald oder für eher strassenorientierte Fahrer über die befestigten Wege.

Mit jeder Lockerung der Corona-Hygienemassnahmen durften die Trainings Schritt für Schritt wieder intensiver werden und bis im Herbst konnten wir sogar die Winterkorbballrunde wie geplant starten. Ausser der Zertifikatspflicht unterschied sich die Organisation kaum von anderen Jahren. Bloss beim Handschlag nach den Spielen waren wir uns nie einig, ob wir nun die Handschütteln dürfen oder bloss mit der Faust abklatschen sollten...

Neu wurde die Winter-Korbballmeisterschaft der Region Mittelland mit der Region Seeland zusammengelegt. So kam es, dass wir plötzlich Pieterlen gegenüberstanden, welche die letzte NLA Sommer-Meisterschaft gewonnen haben. Da konnten wir dann mit dem Tempo und der Präzision nicht ganz mithalten, auch wenn die Gegner nicht mit ihrer besten Mannschaft angetreten sind. Dafür konnten wir unsere Mannschaft dieses Jahr mit zwei jungen Spielern ergänzen, was uns sehr gefreut hat.

## Wettkampfgruppe (Samstag)

Nach einem ganzen Jahr Wettkampfpause wegen Corona, startete unsere Wettkampfsaison mit einem kleineren Wettkampf in Münchenbuchsee. Unsere Turnerin und Turner starteten super in die Wettkampfsaison! Alice holte sich in der Kategorie 1 (K1) sensationell den Sieg! Auch 6 weitere Turnerinnen turnten sich in die ersten 30 von 80 gestarteten Turnerinnen und holten sich damit eine Auszeichnung. Kira holte an ihrem ersten Wettkampf im K2 mit einer starken Leistung die Bronzemedaille. Auch hier erturnten sich noch 5 weitere Turnerinnen eine Auszeichnung. In der Kategorie 3 reichte es knapp nicht für einen Podestplatz, dennoch durften wir uns über 5 Auszeichnungen freuen und auch im K4 gab es eine Auszeichnung zu bejubeln. Sensationell erturnten sich Lorin und Lenny im K1 bei den Jungs die Gold- und Silbermedaille.

→ 4 Podestplätze und 17 Auszeichnungen



Weiter ging es nach den Sommerferien mit der Seelandmeisterschaft. Viele Turnerinnen haben auf diesen Wettkampf in die nächsthöhere Kategorie gewechselt. Im K1 durften sich vier Turnerinnen über eine Auszeichnung freuen. Im K2 holte sich Kira erneut die Bronzemedaille. Zwei weitere Turnerinnen turnten sich in die ersten 25 von 120 Turnerinnen. In den Kategorien 3 und 4 reichte es leider noch nicht ganz für die Auszeichnungsränge. Wieder turnten die Jungs sensationell! Lenny holte sich in der Kategorie 1 den Sieg, während Lorin sich an seinem ersten Wettkampf in der Kategorie 2 mit einem perfekten Sprung (Maximalnote 10.00) ebenfalls den Sieg holte.

→ 3 Podestplätze und 6 Auszeichnungen



Zwei Wochen später ging es an der Herbstmeisterschaft in Kirchberg weiter. Nach den super starken ersten Wettkämpfen haben wir natürlich gehofft, dass es so weitergeht, aber damit rechnen konnten und wollten wir trotzdem nicht. Aber sie haben uns eines Besseren belehrt. Mia M. steigerte sich über die ganze Saison und wurde nun mit ihrem ersten Podestplatz und der Silbermedaille belohnt. Sieben weitere Turnerinnen turnten sich in die ersten 60 (von 134 Turnerinnen) und holten sich eine Auszeichnung. Und das Tüpfchen auf dem i warder erste Podestplatz eines Teams vom TSV Vechigen von Mia M., Sophie, Angelina und Elin mit Rang drei. Bei den Jungs im K1 holte sich Lenny diesmal die Silbermedaille. Im

K2 zog Kira mit einer weiteren Bronzemedaille nach und drei weitere Turnerinnen turnten sich in die ersten 60 und holten damit eine Auszeichnung. Auch im K3 durften sich Alina über eine Auszeichnung freuen.

→ 3 Einzelpodeste, 1 Teampodest, 11 Auszeichnungen



In Belp waren wir leider krankheitsbedingt mit etwas weniger TurnerInnen am Start. Erfolgreich weiter ging es trotzdem. Für den Podestplatz reichte es im K1 diesmal knapp nicht. Trotzdem turnten die Mädchen super und fünf turnten in die ersten 35 von 107 Turnerinnen und holten sich eine Auszeichnung. In der Kategorie 2 holte sich Kira sensationell den schon fast „ersehten“ ersten Sieg! Zwei weitere Auszeichnungen turnten sich in die ersten 42 von 128 Turnerinnen und holten damit eine Auszeichnung. Das Teampodest verpassten die beiden Teams im K1 und 2 dieses Mal als vierte jeweils nur ganz knapp. Lenny holte sich im K1 mit der Bronzemedaille erneut einen Podestplatz und auch Alina holte im K3 wieder eine Auszeichnung.

→ 2 Podestplätze, 8 Auszeichnungen



Mitte November fand dann noch der letzte Wettkampf der Saison, die oberländischen Gerätemeisterschaften in Interlaken statt. Im K1 klassierten sich Mia, Angelina und Elin in den Top 7 und holten sich gemeinsam mit Sophie sensationell den 1. Rang im Teamwettkampf! Wir freuten uns auch noch über eine weitere Auszeichnung. Im K2 holte sich Kira auch in ihrem letzten K2 Wettkampf als Zweite einen Podestplatz und holte sich gemeinsam mit ihren Kolleginnen Alice, Mia und Julia den 3. Rang im Teamwettkampf. Bereits am Samstag hat Lorin im K2 den supertollen 2. Rang erreicht.

→ 2 Podestplätze, 2 Teampodeste, 8 Auszeichnungen

Wir sind beeindruckt von den starken Leistungen und sind sehr stolz auf euch alle! Nun freuen wir uns über die Wintermonate neue Elemente zu lernen, uns auf die nächsten Kategorien vorzubereiten um dann im Frühling 2022 wieder ready in die neue Wettkampfsaison zu starten!



### **Vereinsgeräteturnen Jugi (Freitag)**

Wir sind eine motivierte Gruppe von 22 TurnerInnen zwischen 10 und 16 Jahren. Nachdem

wir während den letzten zwei Jahren versucht haben uns auf Wettkämpfe vorzubereiten und immer wieder durch Trainingspausen und Wettkampfabgaben enttäuscht wurden, durften

wir Anfang Dezember 2021 endlich wieder einmal einen Wettkampfturnen. Wir reisten

gemeinsam mit dem Zug nach

Schaffhausen an die Schweizermeisterschaft des

Vereinsturnens Jugend und durften dort unser Bodenprogramm zeigen. Ihr habt das super gemacht und wir sind superstolz auf euch! Es macht uns sehr viel Spass mit euch zu arbeiten und wir freuen uns nun sehr, uns mit der neuen Gruppe auf die kommende Wettkampfsaison vorzubereiten.



### **Geräteturnen Kids (Mittwoch)**

Mir si z GeTu Kids. Mir trainierä jedä Mittwoch vo 17.00 bis 18.15 Uhr ihr Turnhauä Stämpbach. Bi üs trainierä Modis u Gielä im Auter vor 1. Klass bis zur 2. Klass. Mir si um di 20 Chind. Mir turnä chli aues, vo Bodä zu Sprung u o Reck u Ringä. Mir si sehr wiudi u immer sehr motiviert! Üsi Houptleiterin isch d Denise Wahlen. U när hei mir no 4 Hiufsleiterinnä. Das si d Maelle, d Céline, d Alysha u d Jael. Mir Leiterinnä fröiä üs scho ufs nächste Turnjahr mit öich!



## Geräteturnen Junior (Dienstag)

Turnen, lachen, spielen, einander unterstützen, gemeinsam Spass haben... Lebendig und laut geht es jeweils zu und her bei uns im GETU Junior. Die Leitenden Nigisha, Anastacia, Marco, Livia und Sheena stehen mit Elan und Freude in der Halle. Gemeinsam lernen wir unseren Körper und dessen Fähigkeiten kennen, kommen an unsere Grenzen und üben neue Elemente. Für den FamilyDay studierten wir im 2021 gemeinsam, mit viel Aufmerksamkeit und Verständnis für chaotische Anweisungen, das Programm ein. Gespielt und gedehnt wird zu Beginn, danach turnen die Kinder an 2 - 3 verschiedenen Geräten. Unser Training findet jeweils dienstags, zwischen 17:45 und 19:00 Uhr statt. Da die Halle vorher noch leer ist, sind einige bereits ab 17:30 Uhr drinnen am Fangis oder Sitzball spielen.

Wir freuen uns auf alles, was im nächsten Jahr auf uns zukommt, und hoffen, dass wir das Ganze Jahr lang vor Ort gemeinsam turnen können.

## Getu Teens (Freitag)

I üsem GeTu trainierä die eutistä TurnerInnä. Jedä Fritigabä vo 17:45 bis 19:00 Uhr turnä mir ir Turnhauä im Stämpbach.

Ganz viu vo üs si scho sit dr erstä Klass drbi u mir si e super Truppä u heis mega guet zämä.



Üsi Leiter sid Livia, Elina, Caro u dr Cedi.

Es isch nie ds spät zum mit em Grättturnä adsfah, drum wedä Lust hesch, chum doch ou!  
Vom Herbst bis i Frühelig turnä mir a aunä Grät abwächsligswis u abem Frühelig üebä mir üses Programm füre FamilyDay ih.



## **Spiel und Fitness I (Dienstag)**

Nach den Sommerferien konnte nach längerem Unterbruch das Spiel & Fitness I (2.-4. Klasse) wieder aufgenommen werden. Wir sind mit ca. 10 Kindern gestartet.

Mittlerweile sind wir eine bunt gemischte Truppe mit 15 Kindern, sowohl Mädchen als auch Jungs. Der Spass und die Freude an der Bewegung und das Ausprobieren verschiedener Sportarten stehen bei uns im Vordergrund.

So starten wir unser Training jeweils mit dem Einlaufen sowie einer Runde Sitzball und setzen dann jeweils einen Schwerpunkt, wie zum Beispiel Tennis, Basketball, Unihockey, Fussball, Federball etc.

Durch die Abwechslung soll auch den verschiedenen Interessen der Gruppe Rechnung getragen werden. Bei Spielen wie Burgball, Völkerball oder bei Hindernisläufen sind jeweils alle begeistert mit dabei.

Auch die Wünsche und Ideen der Kinder versuche ich nach Möglichkeit aufzunehmen und einzubringen. So wurde zum Beispiel einmal eine Koordinationsübung mit Reifen in eine Hula-Hoop Übung umgewandelt.

Übungen zur Förderung der Koordination runden das Training ab. Den Abschluss machen wir jeweils mit einem „Tschüss-Sitzball“. So ist eine Trainingsstunde dann auch sehr schnell vorbei.

Nun freue ich mich auch im neuen Jahr wieder auf viele motivierte Trainingsstunden mit den Kids.

Leiter Spiel & Fitness I, Cédric Spillmann

## **Rückblick Spiel + Fitness II**

Letztes Jahr konnten wir leider Corona bedingt nicht so oft Turnen wie wir gerne hätten. Trotzdem haben wir in jedem Training eine erfreuliche Anzahl von 10 – 12 Turnenden, die jedes Mal mit voller Energie durch die Halle rennen. Gemeinsam machen wir viele Spiele mit Bällen wie Sitzball, Unihockey, Fussball, Smallball und noch viele mehr. Teilweise gibt es auch einen kleinen Geschicklichkeitsparcours. 😊 Wir freuen uns auf ein nächstes, spassiges und motivierendes Jahr und den Besuch am Jugitag sowie ev. dem Unihockeyturnier im Herbst.

Manuel & Joel

## **Jahresbericht KIDS-Turnen**

Nachdem wir im letzten Jahr dank Natalia eine zweite Gruppe im Kinderturnen anbieten konnten, mussten wir dieses Jahr leider wieder auf nur eine Gruppe reduzieren. Wir mussten die bisherigen Trainingszeiten anpassen, da die Turnhalle neu länger durch die Schule besetzt ist. Deshalb war es organisatorisch nicht mehr möglich eine zweite Gruppe zu führen. Zum Glück konnten alle Kinder, welche bereits angemeldet waren, weiterhin einen Platz erhalten.

Nach den Herbstferien startete ich dann mit einer fast neuen Gruppe an Kindern in der Halle des Stämpbachschulhauses. Im Moment turnen 16 Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren zusammen. Es ist toll, wie motiviert und bewegungsfreudig sie sind.

Im Gegensatz zu anderen Jahren sind fast gleich viele Jungs und Mädchen dabei. Es ist eine sehr lebhaft und heterogene Gruppe. Ich versuche, möglichst allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Da das Aufstellen und Wegräumen der grösseren Geräte noch etwas schwierig ist für viele Kinder, habe ich die Spiele etwas in den Vordergrund gerückt. Ich versuche aber wie immer, möglichst viele Bereiche des Turnens abzudecken. Neben dem Spielen lernen wir die verschiedenen Geräte kennen, bauen Posten auf, welche Mut und Geschicklichkeit fördern und messen uns auch mal bei Wettkämpfen und Staffetten. So können die Kinder ihre Fähigkeiten ihrem Tempo entsprechend ausbauen.

Es ist schön zu sehen, dass die Kinder Fortschritte machen. Ich freue mich auf die kommenden KIDS-Turnstunden und hoffe auf weiterhin so begeisterte und motivierte Turnerinnen und Turner.

Cornelia Reinmann

## **Jahresbericht Muki/Vaki-Turnen 2021**

### Muki/Vaki Januar – Juli

Nach einem längeren coronabedingten Unterbruch konnten wir im März wieder zusammen turnen. Vorerst allerdings nur draussen. Wir durften den Spielplatz und den grossen Platz vom EGW Boll nutzen und hatten schnell herausgefunden, dass das Muki/Vaki auch «outdoor» viel Spass macht. So zum Beispiel bei der Ostereiersuche. Leny, der Waschbär, nahm uns jeweils in seine Traumwelt mit. Nach den Frühlingsferien kehrten wir wieder in die Turnhalle Littewil zurück und kletterten mit dem Hippigschpängschtli durch den Schlosskamin, sortierten die vielen Farben vom Chamäleon und balancierten über die in der Luft schwebende Startbahn vom Flughafen. Zum Abschluss der Muki/Vaki-Saison flogen wir mit dem Helikopter, einer Partnerübung, zur Olympiade, wo wir uns ein letztes Mal in unserer Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Balance massen.

### Family Day

Eine motivierte Gruppe von 8 Muki/Vaki-Paaren aus den drei Muki/Vaki-Gruppen meldete sich für die Teilnahme am Family Day. Das freute mich sehr. Das Motto und die Musik waren schnell gefunden: Die «Badwannepirate» von den Schwiizergoofe. Von Juni bis zu den Sommerferien integrierten wir die verschiedenen Elemente der Choreo in das reguläre Muki/Vaki, um sie nach den Ferien in drei Samstagproben zusammzusetzen und dem ganzen Auftritt den «Endschliff» zu verleihen. Auch in Sachen Kostüm und Deko waren keine Grenzen gesetzt und so durften wir am Family Day einen tollen Auftritt geniessen. Dieses Projekt bereitete allen Beteiligten grosse Freude und ich danke euch allen für euren tollen Einsatz und euer Engagement.

### Die neue Muki/Vaki-Saison

Nach den Herbstferien starteten die neuen Muki/Vaki-Kurse mit insgesamt 21 aufgeweckten Muki/Vaki-Kindern mit ihren Müttern und Vätern. Jeweils am Montag in der Turnhalle Littewil und am Freitag in der Turnhalle Utzigen entführt uns Leo, der Löwe, auf seine Reisen und Abenteuer. Können wir mit dem Fallschirm eine grosse Drachenhöhle oder eine windig, raue Vulkanlandschaft formen? Welche Pinguine sind bei der Eisschollenstafette die schnellsten oder wer kann den Zuckerhut in Südamerika erklimmen? Nebst dem bewegungsreichen Hauptteil starten und beenden wir die Muki/Vaki-Turnstunde jeweils mit

einem Vers. Natürlich darf auch der «Muki-Boogie» zum Schluss nicht fehlen. Manchmal hören wir auch Bewegungsgeschichten, bei welchen die Muki/Vaki-Paare gleich aktiv mitwirken oder die Kinder geniessen eine kleine Massage zum Beispiel mit JaMaDu und seinen Freunden. Auch diese Saison macht das Muki/Vaki wieder beim «Coop Muki-Hit» mit und wir konnten bereits den grossen, bunten JaMaDu-Kriechtunnel bestaunen und ausprobieren. Am Ende jeder Lektion tritt Leo eine neue Reise an und zeigt den Kindern das Adress-Bild. Anhand dessen können die Kinder rätseln, wo es das nächste Mal wohl hingehen wird. Ich hoffe fest, dass Leo uns - nach dem aktuellen Unterbruch - bald wieder auf seine Reise mitnehmen kann und freue mich auf viele weitere fähige Turnstunden mit den beiden Muki/Vaki-Gruppen.

Manuela Messerli

